

Umwelt- und Agrarausschuss  
Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Landeshaus Postfach 7121  
24171 Kiel

Per Email an  
[Umweltausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Umweltausschuss@landtag.ltsh.de)

ACE Auto Club Europa e.V.  
Stab Verkehrspolitik  
Märkisches Ufer 28  
10179 Berlin

Telefon: 030 278725-19  
Telefax: 030 278725-5  
E-Mail: [julia.collingro@ace.de](mailto:julia.collingro@ace.de)  
Internet: [www.ace.de](http://www.ace.de)

26. März 2020

### **Betreff: Schriftliche Stellungnahme zum Thema „Klimaschutz im Straßenverkehr - jetzt!“**

Der ACE Auto Club Europa vertritt die Überzeugung, dass Mobilität sicher, sauber und für alle Menschen bezahlbar sein muss. Weil die Sicherung der individuellen Mobilität und des Gesundheitsschutzes zusammengehören, muss die Schadstoffbelastung der Luft dauerhaft und wirkungsvoll gesenkt werden. Wenn dies im Zuge der Einführung eines Tempolimits von 130 km/h auf deutschen Autobahnen erreicht werden kann, ist das für den ACE ein begrüßenswertes Ergebnis einer solchen Regelung.

In erster Linie ist die Einführung eines Tempolimits von 130 km/h auf deutschen Autobahnen aus Sicht des ACE ein wichtiger Schritt im Bereich der Verkehrssicherheit. Das Ziel der „Vision Zero“, also die Vision von Null Toten im Straßenverkehr im Jahr 2050, gilt.

Für den ACE sprechen die folgenden Argumente für ein Tempolimit:

Verkehrssicherheit:

- Die Anzahl der Getöteten bei Geschwindigkeitsunfällen (Unfälle, bei denen mindestens eine beteiligte Person eine nicht angepasste Geschwindigkeit aufwies) auf Autobahnen war bislang auf den Strecken ohne Tempolimit höher als auf den Strecken mit Tempolimit.
- Es kann davon ausgegangen werden, dass dieser positive Effekt nach der Einführung eines allgemeinen Tempolimits auch auf den 70 Prozent der bisher nicht tempolimitierten Streckenabschnitte eintreten wird.
- Ein Tempolimit hätte somit positiven Einfluss auf die Verkehrssicherheit und steht damit ganz im Zeichen der „Vision Zero“.

Verkehrsfluss und Reisezeiten:

- Ein allgemeines Tempolimit harmonisiert den Verkehrsfluss auf Autobahnen, weil die Geschwindigkeitsdifferenzen reduziert werden. Bei hohen Verkehrsbelastungen nehmen zudem Unregelmäßigkeiten im Verkehrsfluss ab, was Staubildungen verhindern kann. Kollektiv entstehen so kaum Reisezeitverluste.

Folgende Probleme sieht der ACE bei unbegrenzter Geschwindigkeit auf Autobahnen:

- Reaktionen und Korrekturmanöver nehmen bei zunehmender Geschwindigkeit ab. Damit entstehen höhere Risiken für Auffahr- und Folgeunfälle.
- Darüber hinaus nimmt mit wachsender Aufprallgeschwindigkeit die Unfallschwere überproportional zu.
- Insgesamt ist das Unfallrisiko bei eingeschränkten Sichtverhältnissen höher.
- Hohe Geschwindigkeiten wirken sich messbar auf den Fahrkomfort aus und das Sicherheitsempfinden, gerade älterer und selten fahrender Verkehrsteilnehmender, leidet.

Der ACE setzt sich auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für mehr Sicherheit im Verkehr ein. Dies ist Satzungsauftrag des ACE und gehört zu Zweck und Zielen des Vereins. Welchen Einfluss ein Tempolimit auf Autobahnen für den Schutz von Umwelt und Klima hat, beurteilen wir als Verbraucherclub nicht. Den Erkenntnissen des UBA zu diesem Thema (vgl. Pressemitteilung des UBA vom 28. Februar 2020) vertrauen wir jedoch und begrüßen, wenn diese zu einer Versachlichung der Diskussion um ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen beitragen.

Für den ACE Auto Club Europa ist offensichtlich, dass es eine Vielzahl tragfähiger Argumente für ein Tempolimit von 130 km/h auf deutschen Autobahnen gibt. Ihnen im Rahmen einer Bundesratsinitiative weiteres Gehör zu verschaffen, unterstützen wir ausdrücklich.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Julia Collingro  
Referentin Stab Verkehrspolitik